

Projekt Plattform Klima

Eine Hilfe für Kommunen in NRW bei der Umsetzung der NRW-Klimaschutzziele

... als Fortführung der erfolgreichen Arbeit des NRW-Projektes:
„Netzwerk Kommunale Klimakonzepte“

Ein Projekt im Auftrag der:

EnergieAgentur.NRW 

Die aktuelle Situation in NRW

- NRW trägt mit einem Anteil von etwa 30% an der bundesdeutschen CO₂-Emission eine erhebliche Verantwortung bei der Treibhausgas-Reduzierung
- Das Klimaschutzgesetz NRW und der Klimaplan NRW sind in der Aufstellung
- Viele Kommunen beginnen mit der Bearbeitung von Klimathemen
- Bei etwa 120 Kommunen befinden sich Konzepte in der Aufstellung oder Umsetzung
- Erste Klimamanager haben ihre Arbeit aufgenommen

Notwendigkeit zum Umdenken und Handeln

Klimaveränderung hautnah, mit Stürmen, ...

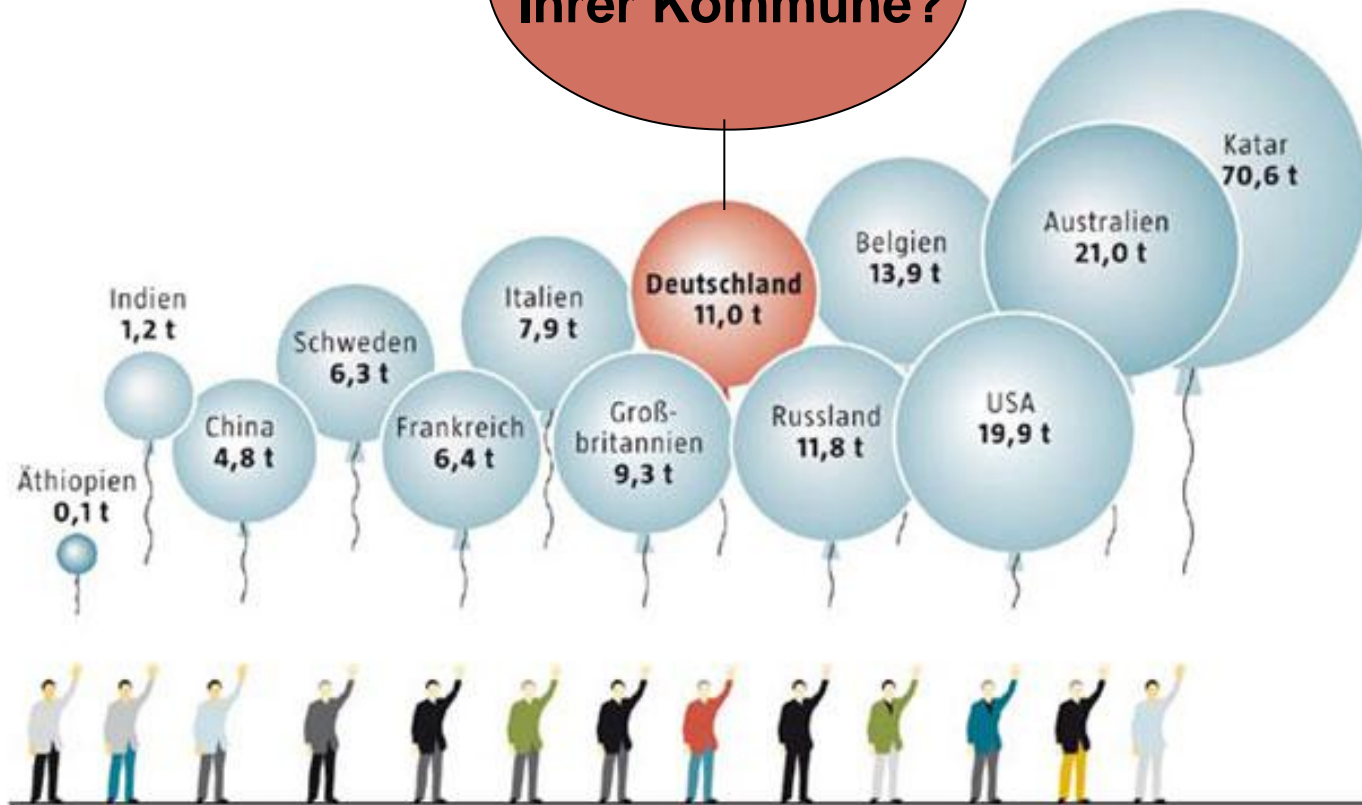


...Starkniederschlägen und langen Trockenphasen.



Die Reduzierung des Treibhausgases CO₂ ist weltweit die große Herausforderung der Zukunft !

... und der Anteil
Ihrer Kommune?



taz-Grafik, durchschnittliche CO₂-Emission pro Kopf und Jahr

Quelle: <http://www.energieagentur.nrw.de/co2/page.asp?RubrikID=14854>

Die Aufgabe:

- Der Handlungsdruck auf die kommunale Verwaltung, praxistaugliche, finanzierbare und kommunenspezifische Konzepte zum Klimaschutz und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels zu erarbeiten, wächst.
- Alle Kommunen in NRW sind aufgerufen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten einen Beitrag zum Erreichen der Klimaschutzziele in NRW zu leisten.
- Klimathemen können durchaus als Chance begriffen und als Potential für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung erkannt werden.

Unser geplantes Angebot für alle Kommunen in NRW:

- Kostenlose Rahmenberatung
- Erfahrungsaustausche und Plattformtreffen
- Hilfestellungen und Telefonhotline zu Fachfragen (z.B. CO₂-Bilanzierung)
- Fachbeiträge und Diskussionen mit den Verantwortlichen vor Ort (z.B. politische Gremien)
- Online „KlimaBlog-NRW“ – Unser neues Angebot zu aktuellen kommunalen Klimathemen
- Zeitschrift „KlimaReport-NRW“ (halbjährlich) – Große Themen, gut erklärt!
- Begleitung des Gesamtprozesses in der Kommune in 5 Stufen

Erstellung eines Konzeptes
Klimaschutz & Klimaanpassung

Initiierung

Vorbereitung

Erstellung

Umsetzung

Fortführung

Ziel und Aufgaben der Plattform

- Erstinformation zu Klimaschutz, Klimaanpassung und Finanzhilfen
- Informationsbeschaffung & Hilfe zu Organisation und Strategie
- Beratung zu Fachfragen, Inhalten, örtlichen Partnern, Netzwerkhilfen
- Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit, Realisierungshilfe, Mittelabrechnung
- Erfahrungsaustausch und Erfolgskontrolle

Angebot:

- Basisinformationen zu den Vorteilen u. Inhalten von Klimakonzepten, zum Prozessablauf, zum Aufwand und zu den Fördermöglichkeiten

Beispiele:

- Moderation, Runder Tisch, Initialvortrag in der Verwaltung
- Unterstützung bei der Gremienarbeit

Ziel:

- Information, Abschätzung der Rahmenbedingungen und Möglichkeiten vor Ort „auf den Weg bringen“

Angebot:

- Unterstützung bei der Definition von Zielen & Kernhandlungsfeldern, Rahmenbedingungen, Anforderungen u. ggf. bei der Antragstellung

Beispiel:

- Beratung bei der Vorbereitung der Konzepterstellung (Was, Wann, Wie, Wo?)
- Hilfe bei der Beantragung von Fördermitteln

Ziel:

- Ausrichtung der Handlungsfelder auf die Bedürfnisse vor Ort

Angebot:

- Festlegung v. Zuständigkeit, Schnittstellenmanagement, Zeitplan, Meilenstein, Finanzierungskonzeption, Hilfe bei der Bilanzierung

Beispiele:

- Unterstützung bei der Erstellung, soweit nicht durch andere abgedeckt
- Beratung zum Aufbau eines Klimaschutzmanagements und eines Systems zur Maßnahmenverfolgung, z.B. durch eine Beteiligung am European Energy Award®

Ziele:

- Entwicklung geeigneter Aufbau- und Ablaufstrukturen, systematisches Controlling
 - ➔ nachhaltige, zielorientierte u. abteilungsübergreifende Konzepterstellung
 - ➔ kommunenweite Umsetzung unter Ausnutzung der größtmöglichen Potentiale

Angebot:

- Unterstützung bei der Umsetzung

Beispiele:

- Unterstützung bei der Umsetzung und Fortschreibung soweit Bedarf besteht u. nicht durch andere abgedeckt, z.B. Fortschreibung der Bilanzierung
- Beratung u. Monitoring der Umsetzung, Controlling des Erreichens der Klimaziele der Kommune

Ziele:

- Klimaschutz + Anpassung an den Klimawandel werden als Prozess in der Kommune dauerhaft integriert und ...
- ... in Verwaltung + Bevölkerung gelebt
- Umsetzung des Klimakonzeptes unterstützt die Stadtentwicklung

Konzeptionel erfasster Bereich

Land- und Forstwirtschaft

Tourismus und Kulturerbe

Stadtklima

Grünflächen und Freiräume

technische + soziale Infrastruktur

Wasserhaushalt

Energiestrassen

Flusslandschaften

Bauleitplanung

Chancen-/Risikoerfassung

→ Sturmwurf, Waldbrand, Winderosion

→ Gefährdung kulturhistorischer Werte

→ Schaffung von Frischluftentstehungsgebieten

→ CO₂-Absorptionpotential erhöhen

→ Funktion + Volumen von Regenrückhaltungen

→ verändertes Grund- und Talsperrenwasser

→ Aufbau neuer dezentraler Stromversorgung

→ Hochwasserschutz

→ BHKW + Solarenergienutzung vorsehen

Förderung des Konzeptes und Reduzierung des Eigenanteils

- Das BMU fördert die Erstellung von Klimakonzepten
- Förderung beträgt derzeit 65% der zuwendungsfähigen Kosten, HSK: 85 %; Nothaushaltskommunen: 95 %
- Eigenanteil kann bis zu einer Kumulationsgrenze von 80% durch Drittmittel sichergestellt werden.
- „Nicht zweckgebundene Spenden für allgemeine Klimaaktivitäten“ gelten nicht als Drittmittel und müssen im Antrag nicht angegeben werden.
- Eigene Personalkosten zur Aufstellung von Klimaschutzkonzepten sind nicht förderfähig.
- Einreichen neuer Anträge zwischen dem 01. Januar und dem 31. März 2013



Dagmar C. Schaaf



Gudrun Abel



Dr. Ralf Togler



Christian Scheffs



Simon Knur



Kommunal- und
Abwasserberatung NRW

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Wir sind für Sie da: **0211 430 770** und **www.KuA-NRW.de**

Diese Präsentation ist urheberrechtlich geschützt. Jegliche auch auszugsweise Veröffentlichung, Vervielfältigung, Änderung oder sonstige Verwendung ist nur nach schriftlicher Zustimmung der KuA NRW gestattet.